

**Das Praktikum im Wahlpflichtbereich Klinische
Expertise**
im Bachelor-Studiengang (B. Sc.) Gesundheit & Pflege

Logopädie und Physiotherapie

Informationen für **Studierende**

Umfang und Ziele

Das Praktikum im Wahlpflichtbereich Klinische Expertise findet im Rahmen des Vollzeitstudiums des Studiengangs Bachelor of Science Gesundheit & Pflege statt. Es liegt zeitlich zwischen dem 4. und 5. Semester, findet folglich in den Monaten Februar/März statt und umfasst 4 Wochen á 40 Stunden/Woche (160 Stunden) oder 8 Wochen (á 20 Stunden pro Woche) in Folge. Das Praktikum kann nicht aufgeteilt oder verkürzt werden. Der/die Studierende erhält für das erfolgreich absolvierte Praktikum 6 Creditpoints.

Im Wahlpflichtbereich Klinische Expertise zielt das Praktikum vorrangig darauf ab, professionelle Handlungskompetenzen in komplexen Therapiesituationen und in professionell-therapeutischen Beziehungen zu therapiebedürftigen Menschen einzusetzen und zu reflektieren. Es soll die Notwendigkeit erkannt und erlernt werden, die komplexen Einfluss- und Bedingungsfaktoren von Interventionen, sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie, und Evaluation zu berücksichtigen und zu bewerten. Diese Form der reflektierten Praxis soll in Verbindung mit der verstärkten wissenschaftlichen Fundierung therapeutischer Prozesse dazu führen, dass die Studierenden die Strategie der Evidence-Based-Practice in ihre Handlungen integrieren und insoweit verinnerlichen, dass sie kontinuierlich eingesetzt werden kann. Darüber hinaus sollen die Studierenden auch die Gefahren und Grenzen des unreflektierten Transfers wissenschaftlicher Erkenntnisse in die therapeutische Praxis erkennen und verstehen. Das Praktikum zielt außerdem darauf ab, die eigene Rolle und auch Handlungsunsicherheiten besser wahrzunehmen und positiv ausgestalten zu können, sowie die Rollen und Handlungscharakteristiken der anderen Professionen im multiprofessionellen Team kennen zu lernen. Die Studierenden entwickeln so ein Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen gelingender Kooperation bzw. kommunikativer Aushandlungsprozesse der Beteiligten in verschiedenen Therapiesituationen.

Mögliche Praktikumseinrichtungen

Das Praktikum kann in Forschungsprojekten, in stationären, teilstationären oder ambulanten Therapieeinrichtungen sowohl im In- als auch im Ausland absolviert werden.

Um insbesondere Rollenkonflikte zu vermeiden, ist bei der Auswahl der Praktikumsstelle zu berücksichtigen, dass diese nicht zugleich Arbeitgeber der Studierenden ist.

Im Fall eines Auslandspraktikums kann die Themenstellung für den Praktikumsbericht variieren. Die genaue Themenstellung muss dann mit Frau Prof.in Dr. Corsten (Logopädie), Frau Prof.in Dr. Reißig oder Frau Prof.in Dr. Riese (Physiotherapie) besprochen werden.

Arbeitsauftrag während der Praktikumsphase

Die Studierenden führen während des Praktikums ein anwendungsbezogenes Projekt mit einem Patienten, einer Patientin oder einer Patientengruppe durch. Das heißt, sie wählen eine/mehrere Therapiesituation/en, einen klinischen Fall/ mehrere klinische Fälle oder ein/mehrere Therapiekonzept/e aus und bewerten diesen/ diese vor dem Hintergrund der ausgewählten systematischen Erkenntnisse aus der Forschung. Dabei berücksichtigen sie die Angemessenheit von Interventionskonzepten sowie Perspektiven und Grenzen ihrer Anwendung. Das Projekt wird im Praktikumsbericht vorgestellt.

Praktikumsbericht

Inhalt des Berichtes sind folgende Teilschritte:

- Einführung in das Thema und Begründung von dessen Relevanz
- Kurze Beschreibung der Praktikumsstelle und der eigenen Verortung
- Darstellung einer relevanten, beantwortbaren Forschungsfrage nach dem PICO-Schema, bezogen auf die ausgewählte Therapiesituation, auf den klinischen Fall oder das Therapiekonzept (in der Physiotherapie: Manuelle Therapie)
- Planung, Durchführung und Darstellung einer Literaturrecherche (Anwendung und Dokumentation der Recherche in Datenbanken inklusive Suchhistorie) zum Auffinden verwertbarer und wissenschaftlich fundierter Informationen, die einen Beitrag zur Beantwortung der Forschungsfrage leisten könnten
- Bewertung der gefundenen Literatur (mindestens zwei Artikel) im Hinblick auf die externe und interne Validität (hier sind Volltexte zu bewerten)
- Umsetzung, wenn möglich, erster wissenschaftlicher Erkenntnisse in der spezifischen Therapiesituation bzw. Überlegungen zur Umsetzung
- Reflektierende Gegenüberstellung der wissenschaftlichen Erkenntnisse mit den

spezifischen, individuellen Therapiesituationen bzw. dem spezifischen klinischen Vorgehen

- Auf Grundlage der reflektierten Gegenüberstellung ergibt sich die Ableitung von begründeten Handlungsoptionen, die es zu beschreiben gilt
- Schlussfolgerungen und Ausblick

Die Ergebnisse des Arbeitsauftrages werden in Form eines schriftlichen Praktikumsberichts festgehalten. Dieser sollte einen Umfang von ca. 8-12 Seiten haben und gilt als Leistungsnachweis.

Die formalen Kriterien zur Verfassung des Praktikumsberichts sind den Empfehlungen aus dem Modul 5 „Wissenschaftliches Arbeiten und Methodenlehre“ zu entnehmen!

Nach dem Praktikum:

- Der Praktikumsbericht wird in einfacher Ausführung und in einer Mappe oder gebunden im Prüfungsamt bis spätestens 10 Tage nach Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters abgegeben.
- Der „Praktikumsnachweis“ (Dokument befindet sich auf der Homepage) wird als Teil des Praktikumsberichts abgeheftet! Sollte dieser nicht im Praktikumsbericht vorliegen, hat dies das Nicht-Bestehen der Prüfungsleistung zur Folge.
- Die Praktikumsstelle muss nach Abschluss des Praktikums von den Studierenden mit Hilfe eines Online-Fragebogens bewertet werden. Den entsprechenden Link finden Sie auf der Homepage unter Praxisreferat (dort wo Sie auch dieses Dokument heruntergeladen haben).

Wer ist in der KH Mainz für das Praktikum im Wahlpflichtbereich Klinische Expertise zuständig?

Zum Fachbereich Gesundheit & Pflege der KH Mainz gehört ein Praxisreferat, das für alle Fragen rund um das Praktikum im Wahlpflichtbereich Klinische Expertise und darüber hinaus auch für alle anderen Praktika in den Studiengängen des Fachbereichs zuständig ist.

Praxisreferat:

Sabine Diefenbach, Dipl.-Pflegepäd., (Pflege / Hebammenwesen)

sabine.diefenbach@kh-mz.de

Raum 2010a, Tel +49 (0)6131/28944-231

Dörthe Höhle, M.A. (Physiotherapie)
doerthe.hoehle@kh-mz.de
Raum 2010b, Tel +49 (0)6131/ 28944-232

Maren Ohlde, M.A. (Logopädie)
maren.ohlde@kh-mz.de
Raum 2010b, Tel +49 (0)6131/ 28944-233

Fachvertreterin Logopädie:

Prof.in Dr. Sabine Corsten
sabine.corsten@kh-mz.de
Haus 1, 2.OG, Tel +49 (0)6131/ 28944-540

Fachvertreterinnen Physiotherapie:

Prof.in Dr. Andrea Reißig
andrea.reissig@kh-mz.de
Haus 1, 2.OG, Tel +49 (0)6131/ 28944-681

Prof.in Dr. Marion Riese
marion.riese@kh-mz.de
Raum 1.003, Tel +49 (0)6131/ 28944-660